

12.11.2024 um 05:20 Uhr

hr1 ZUSPRUCH



Ein Beitrag von

Pia Arnold-Rammé,

katholische Pastoralreferentin im Ruhestand, Frankfurt

Himmel und Hölle

Sprecherin: Nicole Abraham

„Die Seelen der Gerechten sind in Gottes Hand und keine Qual kann sie berühren. Die Frevler aber werden für ihre Pläne bestraft“ (Weish 3.1:10a) Das steht so in der Bibel, im Buch der Weisheit. Im Buch der Weisheit? Ehrlich gesagt, hört es sich für mich nicht sehr weise an, eher etwas vereinfacht: Da gut – hier böse. Und den Guten geht es gut, die Bösen werden bestraft. Das entspricht auch nicht so ganz der Realität hier auf Erden. Aber ähnliche Aussagen gibt es öfters in der Bibel. Manchmal ist dann auch von Himmel und Hölle die Rede. Und diese Texte haben die Menschen in früheren Jahrhunderten sehr angesprochen. Es gibt viele Bilder, die diese Vorstellung vom Himmel und Hölle darstellen. Auf der einen Seite geht es den guten Menschen gut, paradiesische Zustände! Und auf der anderen Seite werden die bösen Menschen vom Feuer zerfressen, in den Untergang hinabgezogen.

Gibt es wirklich Menschen, die nur gut oder nur böse sind?

Himmel und Hölle – kann ich damit heute noch was anfangen? Die Bilder finde ich eher unheimlich, wenig motivierend. Und gibt es wirklich Menschen, die nur gut oder nur böse sind? Ich habe da meine Zweifel. Aber es gibt eine Geschichte von Himmel und Hölle, die mir sehr gut gefällt: Gott zeigt einer frommen Frau Himmel und Hölle. Die Orte sehen eigentlich völlig gleich aus: große Töpfe mit leckerem Essen, alle haben viel zu lange Gabeln in den Händen. An dem einen Ort sind alle wehleidig und hungrig. Denn sie versuchen mit diesen Gabeln zu essen, was ihnen aber nicht gelingen. An dem anderen Ort sind alle fröhlich und wohlgenährt. Denn hier füttern sie sich gegenseitig mit den zu langen Gabeln. Und das funktioniert!

Durch ein gutes Miteinander überwinden sie das Problem

Himmel und Hölle, das sind keine Orte irgendwo im Jenseits, sondern das sind Orte, die wir uns selbst schaffen. An dem einen Ort denken die Menschen nur an sich und finden keine Lösung. An dem anderen Ort überwinden sie das Problem mit den langen Gabeln durch ein gutes Miteinander. Und so stimmt doch auch wieder die Aussage aus dem Buch der Weisheit: „Die Seelen der Gerechten sind in Gottes Hand und keine Qual kann sie berühren. Die Frevler aber werden für ihre Pläne bestraft“.